

# ROADS

Deutschland, Frankreich 2018, 99 Min.

|                  |  |
|------------------|--|
| Regie            | Sebastian Schipper   |
| Darsteller*innen | Fionn Whitehead (Gyllen), Stéphane Bak (William), Moritz Bleibtreu (Luttger), Ben Chaplin (Paul), Marie Burchard (Valerie) u. a. |
| FSK              | ab 6 Jahren  |
| Altersempfehlung | ab 14 Jahren   |
| Sprachfassung    | Englisch mit deutschen Untertiteln, Englisch   |

## Worum es in ROADS geht

Als es Gyllen im Urlaub mit seiner Familie in Marokko nicht mehr aushält, steigt er kurzerhand in den Wohnwagen seines Stiefvaters und fährt los. Er will nach Frankreich zu seinem leiblichen Vater. Aber weit kommt er nicht – bis er Hilfe von William erhält, der aus dem Kongo stammt und in Frankreich nach seinem Bruder suchen will. So beginnt eine Reise, die Gyllen und William quer durch das von der Flüchtlingskrise gezeichnete Europa bringt – und im Laufe derer zwischen den beiden jungen Männern eine tiefe Freundschaft entsteht.

Als melancholisches Roadmovie hat Sebastian Schipper seinen Film angelegt. Begleitet vom atmosphärischen Score von The Notwist hangeln sich Gyllen und William von Station zu Station. In unaufdringlichen Szenen werden dabei Vorurteile auf den Prüfstand gestellt und schließlich aufgelöst, bis beide ihr Bild des anderen verwerfen müssen. Ganz im Sinne des Roadmovie-Genres ist der Weg das Ziel auf dieser Reise, die auch eine große Entwicklungsgeschichte ist. Treffend fängt ROADS die Sehnsucht von Gyllen und William nach Anerkennung, Geborgenheit, Unabhängigkeit und Abenteuer ein. Zudem verzichtet der Film auf geschönte Bilder. Eher trostlos wirkt der Weg von Marokko nach Frankreich. Es ist ein anderes Europa, das Schipper hier zeigt.

Die folgenden Arbeitsblätter thematisieren

- den Reiseweg von Gyllen und William
- wie immer wieder Zentralperspektiven eingesetzt werden und welche Wirkung diese haben
- wie in einer ausgewählten Szene über Stereotype erzählt wird
- wie zwei Zitate exemplarisch Kernaussagen des Films auf den Punkt bringen

## Impressum

Herausgeberin:  
AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater  
Rankestraße 31  
10789 Berlin

Autor:  
Stefan Stiletto  
stiletto@filme-schoener-sehen.de

Fotos: Studiocanal

(Alle Standbilder stammen von der Blu-ray von ROADS, die in Deutschland von Studiocanal veröffentlicht wurde. Sie dienen nicht als Illustrationen, sondern als Bildzitate, um sich im Bildungskontext mit der filmischen Gestaltung und Wirkung auseinanderzusetzen.)

## 1 Von Afrika nach Europa

Bringe die folgenden Schauplätze aus ROADS in die Reihenfolge, in der sie im Film zu sehen sind. Zeichne die Route von William und Gyllen grob auf einer Karte nach und schreibe auf, was bei diesen Stationen passiert.

|  |           |
|--|-----------|
| Arcachon   | Calais    |
| Marokko  | Ceuta     |
| Paris  | Algeciras |
| Grenze zwischen Spanien und Frankreich in den Pyrenäen | Kongo     |

Besprecht gemeinsam: Was für ein Bild von Europa zeichnet ROADS? Was erzählt er über die Flüchtlingskrise und Rassismus? Welche Rolle spielen William und Gyllen dabei?

## 2 Wie wir die Reise sehen

Die folgenden Bilder stammen aus unterschiedlichen Szenen des Films. Welches gestalterische Mittel verbindet diese Bilder? Beschreibe, wie die Bilder dadurch wirken.



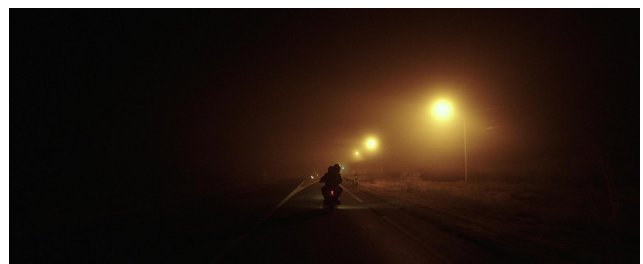
1



2



3

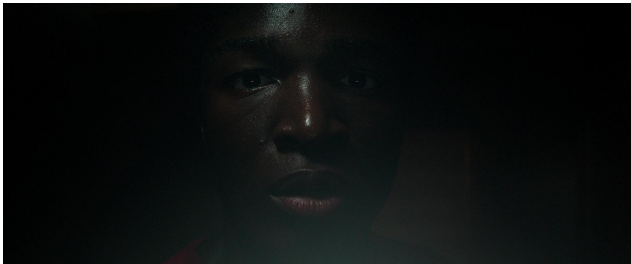


4

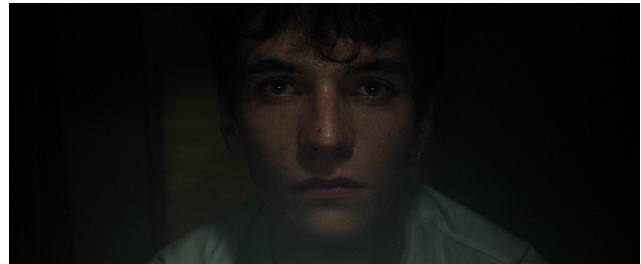


### 3 Eine Filmszene unter der Lupe: Abend am Strand

Wer kannst du sein? (Und wer nicht?)



1



2

- Erkläre: Was passiert in dem Spiel? Was erzählt der Film in dieser Szene über Vorurteile und Rollenbilder?
- Ergänze jeweils Rollen, die William und Gyllen sich zuschreiben könnten. Stellt eure Vorschläge gemeinsam in der Klasse vor und besprecht diese. Warum würden sie passen? Warum nicht? Besprecht gemeinsam auch, welche Rollen William und Gyllen verschlossen bleiben.
- Beschreibe die Kameraperspektive: Welcher Blickwinkel wurde gewählt? Welche Wirkung hat dieser?

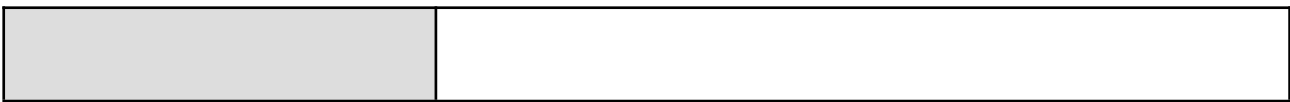
#### Atmosphäre

Beschreibe die Stimmung dieser Szene. Nenne vier bis sechs Adjektive.

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|  |  |  |

Wodurch entsteht diese Stimmung? Beschreibe ...

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| ... die Kameraführung         |  |
| ... die Montage               |  |
| ... die Musik von The Notwist |  |



#### 4 Zwei Zitate

Bearbeitet in Kleingruppen je eines der beiden folgenden Zitate aus ROADS.

#### Gruppe 1: „Crazy, risky, stupid“

##### WILLIAM

I need you to be my friend. That's all I need. They can call me bad names, make stupid jokes or not look at me pretending I don't exist. I don't care. I care about other things. That I can do something, that I can learn, that I can do what I like, that I can become somebody for my people and my family. I need to make my risk small, not big. I need to be calm, not crazy. I need to be smart, not stupid.

##### GYLLEN

What the fuck you are on about? Everything, every tiny thing, every big thing, every fucking medium size thing we have done since the very first time we met has been crazy, risky, stupid. That's what got us here. We are literally „team crazy-risky-stupid“.

Crazy, risky, stupid: Fasse in eigenen Worten zusammen, was das jeweils für William und Gyllen bedeutet.

**Für William**



**Für Gyllen**

#### Gruppe 2: „Stop, collaborate and listen“

Bei der ersten Begegnung hat Gyllen nasse Kleidung. Er erzählt William, dass er gerade in den Pool gesprungen sei.

##### WILLIAM

You jumped like this?

##### GYLLEN

Yeah. I was singing Vanilla Ice, you know, „Ice Ice Baby“.

And it's got that really good bit, you know, that „stop, collaborate and listen“.

Inwiefern passt dieses „stop, collaborate and listen“ als Motto zu dem gesamten Film?